

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 10

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

„Die Ausnützung der Wasserkräfte“. «Technische und wirtschaftliche Grundlagen.» «Neuere Bestrebungen der Kulturländer» von E. Mattern, Wasserbauinspektor in Berlin. Grossoktav, 260 Druckseiten mit 66 Abbildungen im Text. Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig 1906. Preis geh. 7 M.

Dieses höchst zeitgemässe, mit grossem Fleiss bearbeitete literarische Erzeugnis auf dem immer wichtiger werdenden grossen Spezialgebiete des Wasserbaues wird sowohl dem Fachmanne wie auch manchem am Kulturfortschritt aktiv und geistig beteiligten Nichttechniker äusserst willkommen sein. Mancher Fachmann mag bisher umsonst nach einer ähnlich vollständigen und umfassenden Beleuchtung, Beurteilung und Zusammenstellung der technischen und wirtschaftlichen Grundlagen, sowie von wesentlichen Angaben über massgebende Anlagen zur Ausnützung von Wasserkraften gesucht haben.

Ein kurzer geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung der Ausnützung der Wasserkraft und eine noch kürzere Uebersicht der Vorarbeiten zu derselben bilden den Inhalt der beiden einleitenden Abschnitte. Im III. Abschnitt werden sodann ausführlich die technischen Grundlagen der Wasserkraftnutzung, nach den wie folgt überschriebenen Kapiteln geordnet, behandelt: Wassermenge, Gefälle, das Kraftwerk und seine Einrichtung, Wasserkraftnutzung am Gewinnungsort und die Fernübertragung, Vereinigung von Wasser- und Wärmekraft. Der IV. Abschnitt behandelt die wirtschaftlichen Grundlagen hinsichtlich Kosten und Ertrag der Wasserkraft, Tarife und Betriebsergebnisse, und gibt einen Vergleich zwischen Wasser- und Wärmekraft in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. Im V. Abschnitt werden die wesentlichsten Bestrebungen zur Ausnützung der Wasserkraft in den einzelnen Kulturländern besonders charakterisiert, so für die Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Italien, Frankreich, Schweden, Norwegen, England, Amerika, Deutschland.

Dem Leser der interessanten Schrift tritt der staunenswerte Umfang und die grosse Tragweite der behandelten Themata mit jedem Kapitel deutlicher vor Augen. Es ist dem Verfasser gelungen, indem er jene ausdrücklich vom Standpunkte des Hydrotekten und des Bauingenieurs aus behandelt, in verhältnismässiger Kürze und mit einer namentlich in praktisch-wirtschaftlicher Hinsicht wertvollen Uebersichtlichkeit alle angeschnittenen Fragen in ausgiebiger Weise zu erläutern. Sehr zu schätzen sind auch die zahlreichen einschlägigen Literaturhinweise, durch die der Verfasser seine umfangreiche und eingehende Kenntnis aller wesentlichen Veröffentlichungen in den drei Hauptsprachen und namentlich auch der zahlreichen und zum Teil grossartigen in Amerika zur Ausführung gelangten Wasserkraftanlagen bekundet. Mit voller Berechtigung weist an geeigneten Stellen der aus der Schule des verstorbenen, um die deutsche Wasserwirtschaft hochverdienten Prof. Dr. Intze hervorgegangene Verfasser auch auf seine frühere interessante Schrift: «Der Talsperrenbau und die deutsche Wasserwirtschaft» (Berlin 1902) hin.

Druck und Ausstattung des Buches gereichen der Verlagsfirma zur Ehre. Vielleicht wäre an einigen, der im ganzen gut gewählten und mit Ausnahme einiger Lichtdruck-Bilder sauber dargestellten Zeichnungen, wegen allzustarker, fast bis zur Unleserlichkeit von Zahlen und Schrift gesteigerten Verkleinerung, Kritik zu üben. Allen Fachgenossen, sowie auch weitem in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht an der Frage der Ausnützung von Wasserkraften beteiligten Interessenten kann das Buch als interessante Lektüre, und zum Zweck der Orientierung über die allgemeinen technischen und rechnerischen Grundlagen, sowie über die bis zur neuesten Zeit zur Ausführung gelangten oder vorgeschlagenen beachtenswertesten Wasserkraftnutzungs-Anlagen zur Anschaffung empfohlen werden. Hd.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Der Bahnmeister. Handbuch für den Bau- und Erhaltungsdienst der Eisenbahnen, herausgegeben von Emil Burok. Erster Band. Theoretische Hilfslehren für die Praxis des Bau- und Erhaltungsdienstes der Eisenbahnen. Bearbeitet von Dr. techn. Ludwig Hess, Professor an der höhern k. k. Staatsgewerbeschule in Brünn. 2. Heft. *Mathematik*. 1. Hälfte: *Arithmetik und Algebra*. Halle a. S. 1906. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis geh. M. 2,40.

Kurze Anleitung zur Berechnung von Flächen und Körpern für Schule und Praxis mit 81 in den Text gedruckten Figuren von H. Holliger, Lehrer der Mathematik an der Bezirksschule Aarau. Verlag Eduard Erwin Meyer, Leipzig, Aarau, Stuttgart. Preis: Ausgabe mit Lösungen (Lehrerexemplar) Fr. 0,80, Ausgabe ohne Lösungen (Schülerexemplar) einzeln bezogen Fr. 0,80, partieweise bezogen Fr. 0,50.

Étude expérimentale du Ciment Armé. Par R. Feret, Ancien élève de l'école Polytechnique, Chef du Laboratoire des ponts et chaussées à Boulogne-sur-Mer. Expériences, théories et calculs. Bibliographie du ciment armé. Recherches annexes sur les diverses résistances des mortiers et bétons. Avec 197 figures. Paris 1906. Librairie Gauthier-Villars, 55 Quai des Grands-Augustins. Prix 20 Fr.

Das deutsche Haus und sein Hausrat. Von Dr. Rudolf Meringer, o. ö. Professor an der Universität Graz. Mit 106 Abbildungen, darunter 85 von Prof. A. von Schroetter. 116. Bändchen aus der Sammlung «Aus Natur- und Geisteswelt». Sammlung wissenschaftlich gemeinverständlicher Darstellungen. Leipzig 1906. B. G. Teubner. Preis geh. 1 M., geb. M. 1,25.

Geometrie für Baugewerkeschulen und verwandte technische und gewerbliche Lehranstalten mit besonderer Berücksichtigung der praktischen Anwendungen. II. Teil (Geometrie des Raumes). Von Dr. G. Ehrig, Lehrer an der Kgl. Baugewerkeschule in Leipzig. Mit 116 Figuren. Leipzig 1906. Verlag von F. Leineweber. Preis geb. M. 3,25.

Die Abdampfheizung mit Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit des Dampfmaschinenbetriebes. Von Ingenieur Dr. Bronislaw Biegeleisen in Charlottenburg bei Berlin. Sonderabdruck aus dem «Gesundheits-Ingenieur», Zeitschrift für die gesamte Städtehygiene. München 1906. Verlag von R. Oldenbourg.

Amerikanische Eisenbauwerkstätten. Bericht, verfasst von Prof. Dr. Ing. H. Reissner, Konstruktionsingenieur an der kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Mit 69 Figuren, 30 Tabellen im Text und 11 Figurentafeln. Berlin 1906. Verlag von Richard Dietze. Preis geb. 12 M.

Einfache bürgerliche Bauten. Landhäuser, kleine Wohnhäuser usw. Eine Sammlung von Entwürfen unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von J. Freytag. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Vollständig in 10 Lieferungen zu je 2 M.

Kleinere Gemeindebauten. Rathäuser, Schulhäuser usw. Eine Sammlung von Entwürfen unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von J. Freytag. 18 Tafeln 30/40. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis in Mappen 10 M.

Lichtstrahlung und Beleuchtung. Von Paul Högnier. Mit 37 eingedruckten Abbildungen. Heft VIII der Elektrotechnik in Einzeldarstellungen. Herausgegeben von Dr. G. Benischke. Braunschweig 1906. Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn. Preis geh. 3 M., geb. M. 3,50.

Die württembergische Gewerbeinspektion. Ihre Entwicklung und ihre Aufgaben. Im Auftrag der königl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Bearbeitet von Hugo Schäffer, Oberamtmann. Stuttgart 1906. Verlag von Konrad Wittwer. Preis geb. M. 2,70.

Ueber die Wärmespannungen in runden Schornsteinen. Von Ingenieur Dr. Alfons Leon, Assistent an der k. k. technischen Hochschule in Wien. Mit 7 Textfiguren. Wien und Leipzig 1906. K. K. Hofverlags-Buchhandlung Carl Fromme.

Malerische Landhäuser. Von Albert Schultz, Architekt in Barmen. Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Vollständig in 10 Lieferungen zu je 3 M.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen.

Die Sitzung vom 9. Februar 1907 war ausschliesslich dem Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. Wyssling gewidmet, der in mehrstündiger, fließender Rede über «Elektrische Bahnen in Nordamerika» sprach.¹⁾

Die von zahlreichen Projektionsbildern begleiteten Darbietungen des Vortragenden wurden von den Anwesenden 90 Mitgliedern und Gästen mit ausgezeichnetem Beifall aufgenommen.

Die Sitzung vom 4. März war der Diskussion der Frage des Diepoldsauer Rheindurchstiches gewidmet, wobei die Sachlage für unsere Mitglieder aus dem «Memorial», einem im Auftrage der st. gallischen Regierung von Herrn Oberingenieur J. Wey verfassten Bericht über den Durchstich, ferner aus den prägnanten Artikeln in der Schweiz. Bauzeitung im Januar 1907 als bekannt vorausgesetzt werden dürfte.

Die sich aufdrängende Frage, ob die Techniker gut daran tun, in dem vorhandenen Streite der Meinungen aktiv Stellung zu nehmen, wurde angesichts der grossen Tragweite der Materie in technischer und finanzieller Hinsicht für das engere und das weitere Vaterland bejaht mit dem Hinweis darauf, dass gerade sie die Berufenen seien, in ruhiger und sachlicher Weise aufklärend zu wirken.

1) Siehe unter Vereinsnachrichten S. 91 dieses Bandes.

Nachdem aus der Diskussion hervorgegangen, dass das Problem einer Senkung des Hochwasserspiegels von Widnau aufwärts bis zur Illmündung durch den Diepoldsauer Durchstich allein eine nicht einwandfreie, und namentlich sehr kostspielige Lösung darstellt, dass derselbe Zweck in annähernd gleicher Weise durch *Normalisierung* des Stromlaufes auf besagter Strecke mit viel weniger Mitteln zu erreichen ist, und dass aus den Ersparnissen zweckmässig beidseitige Wildbachverbauungen und Aufforstungen im Gebirge auszuführen seien, wurde folgende Resolution gefasst:

«Der St. Gallische Ingenieur- und Architekten-Verein, in Erwägung, dass die derzeitige Inangriffnahme des Diepoldsauer Durchstichs nicht nur bedeutende Kosten erheischt, sondern dass dessen Eröffnung vor genügender Senkung der Rheinsohle eine Gefährde, sowohl für das st. gallische Rheintal als auch das untere Vorarlberg bedeutet, dass die Normalisierung des Rheins auf viel sicherem Wege zum Ziele führen kann und überhaupt auch für die Ausführung des Diepoldsauer Durchstichs notwendig ist, beschliesst in seiner heutigen Sitzung *Stellung zu nehmen gegen die derzeitige Ausführung des Diepoldsauer Durchstichs und erkennt die einzige richtige Lösung in der sofortigen Normalisierung des Rheins von Lustenau bis zur Illmündung.*»

Für die weitere Verfolgung der Angelegenheit wurde eine Subkommission ernannt, die zunächst auf deren gemeinsame Behandlung seitens der gesamten schweizerischen Technikerschaft hinielen wird. S.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VIII. Sitzung im Winterhalbjahr 1906/07.

Mittwoch, den 20. Februar 1907, auf der «Schmiedstube».

Vorsitzender: Präsident Ingenieur *K. E. Hilgard*.

Anwesend rund 40 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüsst die Gäste. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Als Mitglieder werden in den Verein aufgenommen die Herren Ingenieur *J. B. Rocco sen.*, Ingenieur *Otto Wyss*, Ingenieur *Hermann Schnebeli* und Ingenieur *G. Wehrli*.

Hierauf macht der Präsident aus den Verhandlungen der letzten Vorstandssitzung einige Mitteilungen. Das vom Zentralkomitee an die Sektionen zur Einreichung von Vorschlägen überwiesene Traktandum, betreffend Feststellung von Grundsätzen für das Verfahren bei öffentlichen architektonischen Wettbewerben, wird weiter studiert und die letztes Jahr hierfür eingesetzte Kommission erweitert. Die nähere Prüfung der Frage betreffend Erstellung eines Vereinsgebäudes lässt es wünschenswert erscheinen, dieser Angelegenheit fernerhin Aufmerksamkeit zu schenken. Zum eingehendern Studium dieses Projektes wird ebenfalls eine Erweiterung der betreffenden Kommission vorgenommen. Auch wurde die Frage betreffend Festsetzung von Aufnahmebedingungen besprochen, wobei in erster Linie zu entscheiden ist, ob auch weiterhin Mitglieder in den Verein aufgenommen werden sollen, die den für die Aufnahme in den schweizerischen Verein erforderlichen Bedingungen nicht entsprechen. Eine weitere Verfolgung dieser Angelegenheit könnte die Aufstellung von Vereinsstatuten

erfordern, die ohnedies als Grundlage für die Weiterverfolgung der Vereinsgebäudefrage unentbehrlich werden dürften.

Übergehend zum Haupttraktandum des Abends erteilt der Präsident das Wort an Herrn Ingenieur *Gruner* aus Basel zu seinem Vortrag:

Zur Geschichte des Panama-Kanals. Die ausserordentlich umfangreiche der Geschichte Panamakanalfrage¹⁾, die hauptsächlich in der neuesten Zeit ein recht verwickeltes Stadium durchgemacht hat, verstand der Vortragende in sehr instruktiver und übersichtlicher Weise zur Darstellung zu bringen. Nicht nur wurden neben den geschichtlichen Episoden die technischen Verhältnisse dieses Riesenunternehmens, sowohl beim Nicaragua-Projekt als auch beim Niveau-Kanal-Projekt und dem in Ausführung begriffenen Schleusenkanal von Colon nach Panama eingehend besprochen, sondern der Vortragende hat es auch vorzüglich verstanden, das taktische, geschäftlich-diplomatische Vorgehen der Amerikaner zu beleuchten, bei welchem ihnen eine jener in Zentralamerika so häufigen Revolutionen die günstige Gelegenheit bot, ihre angestrebten Rechte bezüglich des Kanalbaues zu erlangen.

Der laute Beifall, den die Versammlung dem Vortragenden zollte, wird ihn versichert haben, dass es ihm gelungen ist, die Zuhörer durch seine interessanten Ausführungen vollauf zu fesseln.

Im Anschluss an den Vortrag und unter bester Verdankung desselben macht der Vorsitzende an Hand seines dem Vortragenden zur Verfügung gestellten grossen Plan- und Kartenmaterials sowie unter Vorweisung der Experten- und Kommissionsberichte und anderweitiger, die Kanalfrage betreffenden amerikanischen Denkschriften, noch eine Reihe von den Vortrag selbst ergänzenden Mitteilungen. An der Diskussion beteiligte sich ausser dem Vorsitzenden und dem Vortragenden Herr Ingenieur *Eduard Locher jun.*

Schluss der Sitzung 10¹/₂ Uhr.

Für den Aktuar: *R. L.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Architekt als Hauptlehrer für Architektur an einem schweizerischen Technikum. Eintritt Mitte April. (1482)

On cherche un jeune ingénieur-mécanicien ayant un peu de pratique et connaissant le Français et l'Allemand pour représenter un constructeur d'appareils de pesage en France. (1483)

Gesucht ein junger Ingenieur, Absolvent des eidgen. Polytechnikums in Zürich, guter Statiker, zur Projektierung, statischen Berechnung und Ausführung von Beton- und Eisenbetonbauten des Hoch- und Tiefbaues. Recht baldiger Eintritt erwünscht. (1488)

Gesucht auf April ein jüngerer Ingenieur mit etwas Praxis für Bureau und nachherige Bauleitung einer grösseren Wasserversorgung. Bewerber, die schon an Kanalisationen tätig waren, werden bevorzugt. Französisch erforderlich. (1489)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der *G. e. P.*
Rämistrasse 28 Zürich I.

¹⁾ Bd. XLI, S. 4; Bd. XLVII, S. 13 und 220.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
11. März	H. Salchli, Architekt	Thun (Bern)	Festbauten (Zimmerarbeiten) für das Kantonal-Gesangfest in Thun 1907.
11. »	Paul Leist-Wettler, Arch.	Schönenwerd (Soloth.)	Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schmiede-Arbeiten zu einem Zugscheibenstand in Küttigen.
13. »	Kant. Wasserbau-Inspektion	Schaffhausen	Erdarbeiten und Uferversicherungen von der Brücke in Bibern bis zur Gemarkung Hofen auf 1000 m Länge (Gesamt-Kostenvoranschlag Fr. 22 355,45).
14. »	Gemeindeingenieur	Altstetten (Zürich)	Erd- und Chausseearbeiten zur neuen Friedhofanlage auf der Gyralden.
15. »	E. Zürcher, Architekt	Heiden (Appenzell)	Erd- und Maurerarbeiten zum «Absonderungshaus Heiden».
16. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune	Ausführung von Parkettarbeiten für die Kaserne Zürich.
16. »	Hochbauamt I	Basel	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Umbau des offenen Schopfes an der Kasernenstrasse in Basel.
16. »	J. Walder, Gemeindeammann	Schwerzenbach (Zürich)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Schwerzenbach. (Pumpenhaus, 2750 m Hauptleitung, Reservoir 200 m ³ usw.).
16. »	Gab. Hefti, Zimmermstr.	Schwanden (Glarus)	Bau eines Wohnhauses zum Sanatorium Braunwald.
16. »	Bureau des Bauführers	Höngg (Zürich)	Glaser, Schreiner-, Schlosserarbeiten, Beschlägelieferung und Malerarbeiten zum Schulhaus Höngg.
16. »	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erstellung von zwei Unterkunftslokalen auf der Station Etwilen.
16. »	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erstellung eines Bureauanbaues am Güterschuppen in Kreuzlingen.
16. »	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erstellung eines neuen Abortgebäudes auf der Station Trübbach.
16. »	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Vergrößerung des Güterschuppens auf der Station Maiefeld.
17. »	Kantonsbauamt	Bern	Bau einer Getreide- und Viehscheune auf der Schlossdomäne Münsingen.
20. »	Pfarramt	Muri (Aargau)	Reparaturen an den Pfarrgebäulichkeiten in Muri.
20. »	H. Keller & Co.	Pratteln (Baselland)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zu einem Wohnhaus-Neubau in Pratteln.
21. »	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich, Rohm. bahnhof	Lieferung und Aufstellung von drei Kranen für die Station Niederweningen.
24. »	Fidel Nigg, zur «Ilge»	Vilters (St. Gallen)	Neueindeckung des Kirchturms in Kupfer, sowie Erstellung von Blitzableitern.
25. »	Bahning. d. S. B. B., Kr. II	Bern, Verwaltungsgebäude d. S. B. B.	Erd-, Maurer- und Chausseearbeiten (12 000 m ³ Erdarbeit, 470 m ³ Mauerwerk usw.) für die Unterführung der Sägestrasse in Langnau (Bern).